



ein 1. Preis | **Tiffany Rappich und Mitko Baramov** stecken drei Baukörper in ein mehrfach gewölbtes Plateau, das als Anbaufläche für Lebensmittel gedacht ist. An den Fassaden wollen sie Mikroalgen wachsen lassen, die Kohlendioxid abbauen und Sauerstoff produzieren. Aus ihnen soll Biomasse erzeugt werden.

ein 1. Preis | **Simona Schröder** arbeitet mit dem Bild der Speisekammer und ihren verborgenen Winkeln, Schichten und Lagerungen. Das Raumprogramm bringt sie in vier Türmen unter, die teils verglast, bewachsen oder offen sind. Die Dächer sind mit Stoff bespannt und lassen sich öffnen.

MAILAND

Feeding the planet | Egon-Eiermann-Preis wird 20 Jahre alt

Im Aedes Network Campus in Berlin beging die Eternit AG am 18. November, zusammen mit der aktuellen Preisverleihung, das 20-jährige Jubiläum des Egon-Eiermann-Preises. Der von der Faserzementfirma gestiftete Nachwuchspreis wurde auf Initiative des Architekten Arno Lederer und des Verlegers Karl Krämer, der den Wettbewerb seit Beginn umsichtig betreut, vor fünfzehn Jahren nach dem bedeutenden Protagonisten deutscher Nachkriegsmoderne benannt. „Eiermann war seiner Zeit immer voraus“, konstatierte Werner Durth in seinem Festvortrag. Die Wettbewerbsthemen sollen deshalb „im Sinne Eiermanns einen Beitrag für die Lehre leisten und im Idealfall zum Forschungsgegenstand für die beteiligten Architekturstudenten werden“, hob Marketingleiter Jan R. Krause hervor.

In diesem Jahr waren Ideen für den deutschen Pavillon für die Expo 2015 in Mailand gefragt. Sie wird unter dem Motto „Feeding the planet, energy

for life“ steht. Einer der beiden ersten Preise ging an Tiffany Rappich und Mitko Baramov für ihren Entwurf einer „Zukunftsfarm“, in der Mikroalgen Biomasse und Energie erzeugen sollen. Der andere erste Preis ging an Simona Schröder für ihre als „Poesie der Speisekammer“ bezeichneten, atmosphärisch eindrücklichen Räume. Die ausgezeichneten, durchweg komplex konzipierten Beiträge zeugen trotz partieller Realitätsferne davon, dass an den deutschen Hochschulen eine Generation heranwächst, die den Herausforderungen zukünftigen Bauens gewachsen ist.

Dass Johan Deburchgrave als Vorstand der Eternit AG betonte, er sei an den Ideen junger Architekten interessiert und wolle mit ihnen die Zukunft gestalten, lässt auf eine Fortsetzung dieser notwendigen Nachwuchsförderung schließen. Notwendig, weil Ideen frühzeitig diskutiert werden müssen, um erfolgreich anwendbar zu sein. Eiermann selbst schrieb einst an einen Bauherrn: „Bauen in unserer Zeit bedeutet, mit Hilfe wissenschaftlich-technischer und ökonomischer Analysen Ordnungen zu setzen und mit diesen neuen Ordnungsgesetzen neue Form zu bilden.“ *Michael Kasiske*

Studentenwettbewerb

ein 1. Preis (1500 Euro) Tiffany Rappich und Mitko Baramov, HTWK Leipzig; Betreuung: Anthusa Löffler

ein 1. Preis (1500 Euro) Simona Schröder, TU Braunschweig; Betreuung: Michael Szyszkowitz, Julian Busch und Torsten Bodschnwinna

ein 2. Preis (800 Euro) Paul Girardet, Sebastian Welzel und Yusi Zhao, TU Berlin; Betreuung: Rainer Hascher, Beate Boenick

ein 2. Preis (800 Euro) Thomas Pearce und Leo Stuckardt, TU Berlin; Betreuung: Klaus Zillich

3. Preis (400 Euro) an Azen Omar, HTWK Leipzig; Betreuung: Hubert Hermann

Der kostenlose Katalog | mit den ausgezeichneten Arbeiten kann bei der Eternit AG bestellt werden | www.etermit.de

München

1. Realisierungsabschnitt Freiham Nord

Städtebaulicher und landschaftspl. Wettbewerb
A: Stadtteilzentrum sowie Schul- und Sportzentrum |

1. Preis Ortner & Ortner Baukunst, Berlin, mit BSM Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mit Topotek, Berlin; Mitarb.: de Mello, Sayian, Grunwald, Lehmann, Venier, Bachetti, Brosa, Rodriguez, Karman, Rivera; Verkehrspl.: Hoffmann Leister Ingenieure; Modellbau: Schortcut, Berlin
2. Preis Spengler Wiescholek Architekten Stadtplaner, Hamburg, mit Terra Nova Landschaftsarchitektur, München; Mitarb.: Grote, Vogt, Bauermeister, Janböcke, Krebs, Spreng, Seyffert, Schubert, Stürzer
3. Preis Morpho-Logic, München, mit t17 Landschaftsarchitekten, München; Mitarb.: Spicher, Simmchen, Costantini; Verkehrspl.: Michael Angelsenberger; Energiepl.: Friedemann Zeitler; Hilfskr.: Lang

ein 4. Rang Raumwerk Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung, Frankfurt am Main, mit Club L94, Köln; Mitarb.: Regenauer, Pälme, Geckle, Plagmann; Verkehrspl.: Mociety Consult, T. Ernst, Wiesbaden

ein 4. Rang Palais Mai Architekten Stadtplaner, München, mit ver.de Landschaftsarchitektur, Freising; Mitarb.: Jüttner, Leonhartsberger, Ballasus, Erl, König; Verkehrspl.: Gebhard Wulfhorst, TU-München; Energiepl.: Elisabeth Endres, TU-München; Schallschutz: Müller BBM, Gerhard Hilz; Modellbau: Markus Möslin, München

B: Schwerpunkt Wohnen und Quartierszentrum |

1. Preis West 8 urban design & landscape architecture, Rotterdam; Bindels, Elsässer, Genze, Dobrick; Mitarb.: Buchholz, Huijbregts, Posselt; Fachpl.: Ramona Stiehl; Hilfskr.: Wöber, Koningen, van Santen, Weijts, van Oorschot, Castrillo, Diez, Vasiri

2. Preis Florian Krieger Architektur und Städtebau, Darmstadt, mit Lohrberg Stadtlandschaftsarchitektur; Mitarb.: Schmidt, Melzer, Humborg, Könecke; Verkehrspl.: R+T Topp, Skoupil Huber-Erl, Darmstadt
3. Preis Steidle Architekten, München, mit Mahl Gebhard Konzepte; Mitarb.: Pompei, Staudt, Bogacka, Schätzler

4. Rang Buur, Leuven, mit Werner Alkewitz Landschaftsarchitekten, Erfurt; Mitarb.: De Paep, Van den Bossche, Hamerlinck, Cloet, Wiegand, Manders; Hilfskr.: Sans Orois, Reyntjens, Müller, Dagnachew

5. Rang Albert Speer & Partner, Frankfurt am Main; Mitarb.: Hertelt, Nessler, Baumgarten; Visualisierung: E Dressler; Verkehrspl.: AS&P V. Valek; Energiepl.: ee concept, Darmstadt; Hilfskr.: Garde; GBM Modellbau, Darmstadt

6. Rang Machleidt + Partner Büro für Städtebau, Berlin, mit sinai. Faust.Schroll.Schwarz. Freiraumplanung; Mitarb.: Maerz, Wille, Noack, Müller, Holz, van der Laan, Schimetzky, Exner, Mlotzek; bpa buero performative Architektur, Steffen Wurzbacher, Köln; Mola + Winkel Müller Architekten, Berlin; GRI Gesamtverkehrsplanung, Regionalisierung und Infra-

struktur, Berlin; Visualisierung + Architekturfotografie, Berlin, Jans Gercken; Modellbau Milde, Berlin

Frankfurt am Main

DomRömer Bebauung für die Parzellen Markt 40 und Markt 7

Begrenzter Architektenwettbewerb

Markt 40 | 1. Preis Jordi & Keller Architekten, Berlin

2. Preis Eingartner Khorrami Architekten, Leipzig

Anerkennung Walter A. Noebel, Berlin

Markt 7 | 2. Preis dreibund architekten, Bochum

2. Preis Helmut Riemann Architekten, Lübeck

Anerkennung Michael A. Landes, Frankfurt am Main

Taichung (Taiwan)

Gateway Park

Internationaler Wettbewerb

1. Preis Catherine Mosbach, Philippe Rahm Architects, Frankreich; Ricky Liu & Associates Architects + Planners, R.O.C

2. Preis Stoss, USA; Shu Chang Associates Architects, R.O.C.

3. Preis West 8 Urban Design & Landscape Architecture, Niederlande; Old Farmer Landscape Architecture Co., R.O.C.

Lobende Erwähnung Martino Tattara, Belgien; Pier Vittorio Aureli, Andrea Branzi Architetto, Favero & Milan Engineering, Tai Architects & Associates Nationality: R.O.C.

DEUBAU
INTERNATIONALE BAUFACHMESSE

DEUBAU
2012

Essen, 10.–14. Januar | www.deubau.de

MESSE
ESSEN
Place of Events

Auf der DEUBAU 2012 präsentieren Aussteller aller Baubereiche neue Lösungen und Technologien des nachhaltigen Bauens. Hochbau, Ausbau, Tiefbau – lassen Sie sich inspirieren und freuen Sie sich auf ein attraktives Rahmenprogramm. Herzlich willkommen auf der DEUBAU 2012!

Mit der Bahn zur DEUBAU
ab 99,- EUR inkl. Tages-Eintrittskarte.
Hin- und Rückfahrt in der 2. Klasse. Buchbar und Infos unter dem Stichwort „DEUBAU“ über Telefon +49 (0) 1805 31153 (0,14 Euro/Min., Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.) oder unter www.deubau.de **BAHN**